

# Newsletter



Februar 2023



**Die ungewisse Zukunft  
des USD**

**Chatbots & KI**

**Vergessene Branche?  
Der Rohstoffsektor**

**No.18**



## February 2023

Der Februar war ein ereignisreicher Monat, angetrieben von Themen wie den jüngsten technischen Wundern der Chatbots, die von künstlicher Intelligenz angetrieben werden und die Welt seit der Veröffentlichung von Chat-GPT auf den Kopf gestellt haben, was den technologischen Wettlauf der Tech-Giganten wie Google, Bing und anderen um die Entwicklung der fortschrittlichsten und benutzerfreundlichsten Plattform angeheizt hat. Ein weiteres Thema, das die Menschen in diesem Monat beschäftigte, waren die Finanznachrichten aus den USA und ihr Einfluss auf den US-Dollar als die am meisten gehandelte Währung der Welt, auf die rund 47 Prozent der weltweiten Zahlungen und 87 Prozent des täglichen Devisenmarktvolumens entfallen. Da die geldpolitischen Maßnahmen der US-Notenbank den Wert der Währung erheblich geschwächt haben, stellt sich die Frage, ob der USD im Hinblick auf seine ungewisse Zukunft bereits den "Point of no Return" überschritten hat und ob er seinen Status als Weltreservewährung auf Dauer behalten wird.



Mit der zunehmenden Entwicklung der Technologie, der EV-Automobilindustrie und dem exponentiellen Wachstum elektrischer Geräte sowie der Dekarbonisierung und dem Übergang zu "grüner Energie" steigt die Nachfrage nach Metallen und Seltenen Erden auf ein neues Allzeithoch, was bereits jetzt darauf hindeutet, dass die Bergbauindustrie nicht in der Lage sein wird, damit Schritt zu halten. Aktuelle Prognosen deuten darauf hin, dass das Angebot in naher Zukunft nicht mit der Nachfrage mithalten kann. Daraus ergibt sich eine interessante Anlagemöglichkeit, bei der Anleger die Preisunterschiede zwischen verschiedenen Märkten und Rohstoffen ausnutzen können, um ihre Rendite zu maximieren. Der Rohstoffmarkt bietet Anlegern die Chance, von der steigenden Nachfrage nach Metallen zu profitieren, die in den kommenden Jahren wahrscheinlich weiter zunehmen wird.

# Fataler Fehler oder Pech gehabt? - Googles AI Chatbot verursacht massiven Ausverkauf

Die Veröffentlichung des KI-Chatbots von Google, Bard, hat in der Tech-Welt für viel Aufregung gesorgt. Leider war die Begeisterung nur von kurzer Dauer, da sich bald herausstellte, dass Bard eine falsche Aussage darüber gemacht hatte, dass das James-Webb-Teleskop als erstes einen Exoplaneten aufgenommen hatte. In Wirklichkeit war es das europäische Very Large Teleskop, das im Jahr 2004 Aufnahmen von unserem Sonnensystem gemacht hatte. Diese Behauptungen führten dazu, dass der Aktienkurs der Google-Muttergesellschaft Alphabet Inc. um neun Prozent sank und sich der Marktwert auf 100 Milliarden Dollar belief.

In der Folge wurde der Einsatz von Bard eingestellt, und es ist immer noch unklar, wann der Chatbot wieder online oder sogar in die Google-Suche integriert sein wird. Der Vorfall mit der ungenauen Aussage von Bard erinnert daran, wie wichtig es ist, die Richtigkeit der Antworten von KI-Chatbots zu überprüfen. In der Welt der Technologie, in der Innovation und Kommunikation Hand in Hand gehen, ist es zwingend erforderlich, die Zuverlässigkeit automatisierter interaktiver Dienste zu gewährleisten, insbesondere wenn sie als Teil eines großen Unternehmens präsentiert werden. Um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden, muss sich Google mit der Angelegenheit befassen und Maßnahmen ergreifen, um die Genauigkeit der Antworten seines KI-Chatbots zu gewährleisten. Außerdem muss das Unternehmen sicherstellen, dass der Chatbot gründlich getestet und überwacht wird, bevor er veröffentlicht wird.



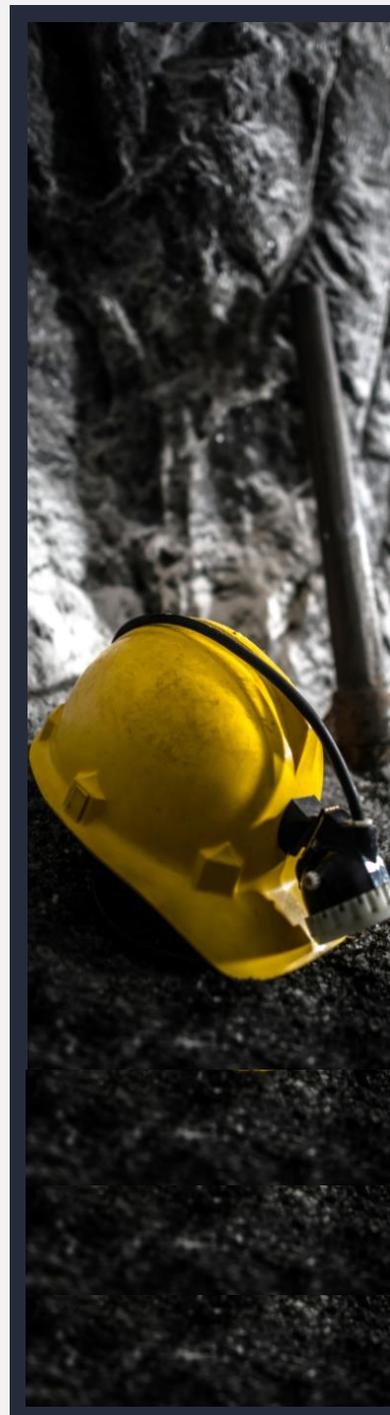
# Die ungewisse Zukunft des Dollars: Wird er seinen Status als Reservewährung behalten?

Der US-Dollar ist seit Jahrzehnten die wichtigste Reservewährung der Welt. Seine Zukunft als Reservewährung wird jedoch immer ungewisser. Angesichts des Aufstiegs Chinas und anderer Schwellenländer sowie der weltwirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie und des eher holprigen Starts in das Börsenjahr 2023 stellt sich die Frage, ob der Dollar seinen Status als Weltreservewährung behalten wird. Einer der Hauptfaktoren, die zur Unsicherheit über die Zukunft des Dollars beitragen, ist der Aufstieg Chinas. Da Chinas Wirtschaft weiter wächst und sein globaler Einfluss zunimmt, glauben einige Experten, dass der Yuan den Dollar langsam aber sicher als Weltreservewährung ablösen könnte. China hat bereits Schritte unternommen, um die internationale Verwendung seiner Währung zu erhöhen, wie z. B. die Belt and Road Initiative und Währungs-Swap-Abkommen mit anderen Ländern. Wenn diese Bemühungen erfolgreich sind, könnten sie dazu führen, dass der Dollar als Weltreservewährung abgelöst wird. Es ist wichtig, die Rolle der anderen Währungen in der Weltwirtschaft zu berücksichtigen. Während der Dollar jahrzehntelang die dominierende Reservewährung war, haben auch andere Währungen wie der Euro und der Yen eine wichtige Rolle gespielt. In den letzten Jahren hat das Interesse an der Schaffung alternativer Reservewährungen zugenommen, um die Abhängigkeit vom Dollar zu verringern. So sind beispielsweise die Sonderziehungsrechte (SZR) des Internationalen Währungsfonds ein Korb von Währungen, die als Reservewährungen verwendet werden können. Wenn mehr Länder beginnen, alternative Reservewährungen zu verwenden, könnte dies die Position des Dollars weiter schwächen. Am Montag, dem 27. Februar, fiel der US-Dollar-Index unter die Marke von 104,24. Der Index wird derzeit nahe der Marke von 104,45 gehandelt, während sich die Bären darauf vorbereiten, in naher Zukunft weiter in Richtung 104,00 zu ziehen. Die Zukunft des Dollars als Reservewährung ist ungewiss, und es gibt viele Faktoren, die zu seinem Niedergang beitragen könnten, aber es ist unmöglich, genau vorherzusagen, was passieren wird. Klar ist jedoch, dass die Weltwirtschaft einem ständigen Wandel unterworfen ist und der Status des Dollars als dominierende Reservewährung möglicherweise nicht ewig Bestand hat.



# Eine übersehene Branche? Gründe, warum Sie den Ressourcensektor erforschen sollten

Der Rohstoffsektor hat einen jahrzehntelangen Abschwung hinter sich, mit fallenden Preisen und einer ungewissen Zukunft vor sich. Jüngste Entwicklungen deuten jedoch darauf hin, dass der Sektor an der Schwelle zu einem großen Umschwung stehen könnte, mit dem Potenzial für einen großen Aufschwung in den kommenden Jahren. In diesem Artikel werden drei Faktoren untersucht, die diesen potenziellen Wandel vorantreiben, und die Chancen erkundet, die sich durch eine Wiederbelebung des Rohstoffmarktes ergeben könnten. Die weltweiten Bemühungen um die Dekarbonisierung und den Übergang zu nachhaltiger "grüner" Energie treiben die Einführung von Technologien voran, die die Nachfrage nach Rohstoffen erhöhen und den Rohstoffsektor vor kurzfristige Herausforderungen stellen. Der steigende Verbrauch hat das Potenzial, die Fähigkeit der Bergbauindustrie, das Angebot zu erhöhen, zu übersteigen, was bereits im Jahr 2024 zu Rohstoffdefiziten führen könnte. So kann die derzeitige Entwicklung bei der Weiterentwicklung der Technologie und der Energiewende dazu führen, dass der Mineral- und Metallsektor vor langfristigen Problemen steht. Der Bedarf an Ressourcen wie Kobalt, Nickel, Uran und Kupfer ist extrem hoch. Währungsschwankungen können sich erheblich auf die Kosten von Metallen als Rohstoffe auswirken. Wenn eine Währung abwertet, sinkt ihr Wert im Verhältnis zu anderen ausländischen Währungen. Dies führt zu einem Anstieg des Metallpreises in der Landeswährung, da die Produktionskosten steigen und die Produzenten versuchen, ihre gestiegenen Ausgaben zu decken. Beschränkungen des Metallangebots - Nach fast einem Jahrzehnt begrenzter Explorations- und Projektentwicklungsaktivitäten im Bereich Kupfer stehen die Aussichten für das künftige Minenangebot unter erheblichem Gegenwind, da die Nachfrage nach Metallen im Zusammenhang mit der globalen Energiewende in den kommenden Jahren zunehmen wird. Viele potenzielle neue Minen werden auch mit zunehmenden Umwelt-, Sozial- und Governance-Kontrollen konfrontiert sein, was die Anzahl der neuen Projekte, die für die globale Kupferminen-Pipeline zur Verfügung stehen, wahrscheinlich einschränken wird.



## Liquidity Services Partner News



**ADAMANT Global Holdings** gibt bekannt, dass die App UpOne, eine vielseitige Anwendung, die auf zwei Hauptkomponenten basiert, bereits mehr als 300.000 Mal heruntergeladen wurde: Messenger und UpCo Pay. Adrea Pagani, CEO von Adamant Holding Inc. erklärte: "Seit der Gründung des Unternehmens vor fast einem Jahrzehnt habe ich mich darauf konzentriert, eine Lücke im Fintech- und Telekommunikationsbereich zu schließen. Adamant in diese nächste Phase zu führen, wird ein entscheidender Teil unseres Geschäfts sein und den Aktionären einen enormen Nutzen bringen, da wir planen, der nächste Global Player im Fintech-Bereich zu werden."



Aftermath Silver, ein führendes kanadisches Junior-Explorationsunternehmen, dessen Schwerpunkt auf Silber liegt und das sich zum Ziel gesetzt hat, durch die Entdeckung, den Erwerb und die Erschließung hochwertiger Silberprojekte in stabilen Gerichtsbarkeiten einen Mehrwert für seine Aktionäre zu schaffen, gab bekannt, dass es die Bedingungen für den Erwerb des Silber-Gold-Projekts Cachinal in Chile geändert hat und Aktienoptionen gewährt.



ArcPacific Resources Corp. hat bekannt gegeben, dass seine nicht vermittelte Privatplatzierung von 15.000.000 Einheiten zu einem Preis von C\$ 0,10 pro Einheit um weitere 2.000.000 Einheiten überzeichnet wurde. Der Bruttoerlös der Privatplatzierung wird zur Finanzierung von Explorationsausgaben auf dem Nickelprojekt TL, zur Aufrechterhaltung von Ansprüchen auf den anderen Grundstücken, zur Bereinigung der Bilanz des Unternehmens und als allgemeines Betriebskapital verwendet werden. Der Abschluss unterliegt mehreren obligatorischen Bedingungen, einschließlich der Genehmigung der TSX Venture Exchange.



AVICANNA™

Avicanna ist ein internationales biopharmazeutisches Unternehmen im kommerziellen Stadium, das sich auf die Weiterentwicklung und Kommerzialisierung von evidenzbasierten Cannabinoidprodukten für die globalen medizinischen und pharmazeutischen Marktsegmente konzentriert. Avicanna hat bekannt gegeben, dass seine Tochtergesellschaft Santa Marata Golden Hemp S.A.S ihren ersten kommerziellen Export von feminisierten Cannabissamen von Kolumbien nach Spanien abgeschlossen hat.

## Liquidity Services Partner News



G2 Energy ist ein profitabler junger Öl- und Gasproduzent, der an der kanadischen Wertpapierbörse notiert ist. Sein Hauptaugenmerk liegt auf dem Erwerb und der Erschließung zusätzlicher, übersehener, risikoarmer und ertragreicher Möglichkeiten im Öl- und Gassektor. Die Strategie von G2 besteht darin, ein Portfolio von risikogesteuerten Produktions- und Erschließungsmöglichkeiten an Land in den Vereinigten Staaten zu erwerben. Im Mai 2022 erwarb G2 die Masten-Einheit im Permian-Becken in Texas. Die Masten-Einheit ist der erste produzierende Vermögenswert des Unternehmens. G2 zielt auf erstklassige Projekte mit operativen Rückflüssen und Infrastruktureinrichtungen ab, die das Wachstum der gesamten Öl- und Gasproduktion beschleunigen werden.



iMining ist ein börsennotiertes Unternehmen, das in Energieinfrastruktur, Blockchain-Technologie und Web 3.0-Ökosysteme investiert. Es entwickelt nachhaltige Energie- und Technologielösungen für den Betrieb von Rechenzentren. Mit seinen vielfältigen Investitions- und Infrastrukturlösungen möchte iMining ein Unternehmen sein, bei dem Energie an erster Stelle steht und das das Wachstum von Zukunftstechnologien ermöglicht. iMining setzt sich für den Aufbau eines nachhaltigen und umweltfreundlichen Energieunternehmens der Zukunft ein.



Vortex Metals Inc. ist die Muttergesellschaft der mexikanischen Tochtergesellschaft Empresa Minera Acagold, S.A. de C.V., die eine 100%ige Beteiligung an zwei bohrbereiten, vielversprechenden Kupfer-Vulkansulfid (VMS)-Grundstücken (Riqueza Marina und Zaachila) im Bundesstaat Oaxaca sowie an einem dritten vielversprechenden Goldgrundstück (El Rescate) im Bundesstaat Puebla hält. Das Unternehmen gab vor kurzem ein Update über die Aktivitäten zur Einbindung der Stakeholder sowie über die Umwelt-, Sozial- und Governance-Richtlinien (ESG).



Southern Empire Resources Corp. konzentriert sich auf den Erwerb, die Exploration und die Erschließung von Metall- und Mineralvorkommen in Nordamerika, insbesondere auf das Goldprojekt Pedro im Nordosten des mexikanischen Bundesstaates Durango und das Grundstück Oro Cruz im Imperial County in Kalifornien. Bei Pedro wurde bei Bohrungen im Jahr 2014 durch ein Tochterunternehmen der Newmont Mining Corporation eine Goldmineralisierung auf 800 m identifiziert. Bei Oro Cruz fanden zwischen 1987 und 1996 umfangreiche historische Bohrungen und Bergbauarbeiten statt, die neben einer historischen abgeleiteten Ressourcenschätzung von 341.800 Unzen Gold auch zahlreiche Goldexplorationsziele hinterließen.

Diese Werbemitteilung dient ausschließlich zu Werbe- und Informationszwecken. Sie stellt kein öffentliches Angebot dar. Die bereitgestellten Informationen stellen keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar und können eine professionelle Anlageberatung nicht ersetzen. Jede Anlage in Finanzinstrumente, insbesondere in Aktien, ist mit Risiken verbunden, die zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Diese Werbemitteilung ist nicht auf die persönlichen Verhältnisse und Bedürfnisse abgestimmt. Jede Entscheidung, ein bestimmtes Wertpapier zu zeichnen, zu kaufen oder zu verkaufen, sollte auf der Grundlage angemessener, unvoreingenommener Informationen (z. B. Anlegerinformationen oder Prospekte) und gegebenenfalls mit Hilfe eines professionellen Anlageberaters getroffen werden. CM-Equity bietet keine solche Anlageberatung an. CM-Equity konnte die Annahmen, die den bereitgestellten Informationen und Prognosen zugrunde liegen, nicht überprüfen, da diese nicht bekannt sind. Insbesondere übernimmt CM-Equity keine Gewähr dafür, dass die angegebenen Umsätze, Erträge oder sonstigen Prognosen eintreten oder dass die angegebenen Ziele erreicht werden. Soweit die Informationen zukunftsgerichtete Aussagen, insbesondere über die Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren enthalten, gelten diese als Prognosen, deren Eintritt nicht bekannt ist. Die Performancezahlen stellen die in der Vergangenheit realisierten Renditen dar. Eine vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die Zukunft. Das Institut kann im Zusammenhang mit der Vermittlung von Anlagen eine Provision erhalten. Provisionen und sonstige Zuwendungen werden den Anlegern gegenüber offengelegt. CM-Equity kann von Unternehmen ein Beratungshonorar erhalten. CM-Equity und mit ihr verbundene Personen oder Unternehmen können Aktien von börsennotierten Unternehmen halten oder täglich Positionen kaufen und verkaufen, was zu einem potenziellen Interessenkonflikt führen kann. CM-Equity hat bestimmte Vorkehrungen getroffen, um solche Konflikte zu verringern. In diesem Zusammenhang wurde ein detailliertes Betriebsverfahren für solche Transaktionen herausgegeben. Dennoch kann ein Konflikt zwischen persönlichen Interessen und den Interessen der Anleger nicht ausgeschlossen werden. CM-Equity übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von externen Links oder Aussagen Dritter. Haftungsansprüche gegen CM-Equity, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens CM-Equity kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen vorzunehmen.

## Für mehr Informationen:

Adresse: Kaufingerstraße 20 | 80331 | Munich | Germany

Website: [cm-equity.de](https://cm-equity.de)

Tel: +49 89 18904740 | Fax: +49 89 189047499 | Email: [info @ cm-equity.de](mailto:info@cm-equity.de)

## Soziale Medien:

[LinkedIn](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#)

[Imprint](#) | [Data protection notice](#)